

Fink for fun im April 2016

Ab 7

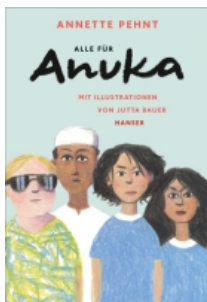


Gut, dass Jan Nina hat! Er selbst ist nämlich furchtbar normal und unbesonders, geradezu langweilig, dass er ganz schön frustriert ist. Nina dagegen hat knallrote Haare und ist so auffällig, dass keiner an ihr vorbeikommt. Und sie findet Jans Sorgen dumm und unnötig, aber sie versteht seine Sehnsucht, als etwas ganz Besonderes ins Guinnessbuch der Rekorde zu kommen. Und so macht sie seine ganzen verrückten Versuche mit und gemeinsam lernen sie die merkwürdigsten Typen und Rekorde kennen, vielleicht ein wenig zu merkwürdig...



Auf die Ferien freut sich Linn schon lange: ihr Häuschen am Meer, Zeit mit Mama und Papa, Sonne und Wind – und vor allem ihre beste Ferien-Freundin Smilla aus dem Nachbarhäuschen! Doch schon die Fahrt ist diesmal anders als sonst: Ihre Eltern streiten schrecklich und schließlich fährt ihr Vater zurück, weil er noch arbeiten muss, und ihre Mutter hat furchtbar schlechte Laune. Und dann muss Linn auch noch feststellen, dass Smilla offenbar eine neue beste Ferien-Freundin hat! Eine stimmungsvolle und lebensnahe Erzählung über Erwartungen und Enttäuschungen im Leben einer 9-Jährigen.

Ab 9



Philip, 11 Jahre alt, erzählt von seinen Sommerferien, die anders wurden, als er erwartet hatte. Denn er war mit seinen Eltern schon einmal im PalmenClub, vor vielen Jahren, und hat es als sehr elegant und edel, mit Pool und „all you can eat“-Buffet in Erinnerung. Auch an die „Schönmacherinnen“ erinnert er sich: junge hübsche Mädchen, ungefähr so alt wie er, die immer lächeln und putzen. Diesmal fällt ihm eine besonders auf, und als sie plötzlich fehlt, merkt er schnell, dass etwas nicht stimmt. Anuka erzählt den größeren Teil der Geschichte selbst: Von ihrer Arbeit als Schönmacherin bei den reichen Touristen, ihren Brüdern, die von ihrem Lohn und den Essenresten aus dem Hotel leben. Und dann wird ihr kleiner Bruder krank...



Silke Grammatikos, Lese- und Literaturpädagogin

www.buchfink.be



Nory hat gerade die Grundschule beendet und hofft nun, in der Genie-Akademie, von der ihr Vater der Direktor ist, angenommen zu werden. Denn sie hat Zauberkräfte, sie ist ein Fluxer, d.h. sie kann sich in ein Tier verwandeln. Doch leider kann sie die Sache denn nicht so kontrollieren, wie sie sollte, und so werden die Tiere immer etwas seltsame Mischwesen und tun dann auch noch das, was Tiere gern tun, statt dem Menschenverstand zu gehorchen. Es kommt, wie es kommen muss: Nory fällt bei der Aufnahmeprüfung durch. Nun muss sie zu einer Tante ziehen (ihr Vater ist da sehr streng) und an eine Schule gehen, die eine Extra-Klasse für "Murkser" aufgemacht hat. Die Loser-Klasse, wie Nory befürchtet. Die Zick-Zack-Klasse, wie die fröhliche Lehrerin betont: für besondere Fähigkeiten. Und davon gibt es in diese Klasse tatsächlich einige...

Ab 10



Der Sommer zwischen der 6. und 7. Klasse hat es für Annika echt in sich – was sie erlebt, wird sie nie jemandem erzählen können. Denn es übertrifft sogar die vielen Lügengeschichten, die sie immer erzählt, wenn ihr die Wahrheit zu langweilig wird (und das ist oft). Es beginnt damit, dass ihre Mutter gleich zu Beginn der Ferien eine Frühgeburt hat – und zwar richtig viel zu früh, so dass es echt gefährlich wird und der kleine Bruder ums Überleben kämpft. Damit kann Annika gar nicht umgehen, und so läuft sie immer lieber in den Park, anstatt mit ins Krankenhaus zu fahren. Dort im Park trifft sie eine Clique von Kindern, die alle offensichtlich auch keine Lust auf Wahrheiten und Schwierigkeiten haben, und mit denen sie die tollsten Abenteuer erlebt. Doch da alle irgendein Geheimnis haben, das ihnen auf der Seele drückt, macht auch das Spiel "Wahrheit oder Pflicht" ohne Wahrheit schließlich keinen echten Spaß mehr...



Nachdem Toms Mutter sieben Jahre verschwunden ist, fällt ihm plötzlich ein, dass er sie suchen und dafür seine Großmutter besuchen könnte. Das ist ja schon etwas merkwürdig – wird jedoch verständlich, als Tom feststellt, dass er gar nicht zufällig da ist, sondern von seiner Großmutter "gesteuert". Die ist nämlich Zauberin und erzählt ihm, dass seine Mutter vermutlich ein Zauberfehler unterlaufen ist und sie sich vielleicht aus Versehen selbst unsichtbar gemacht hat. Oder verwandelt in – ja was? Tom erlebt ein Aha-Erlebnis nach dem anderen und ein verrücktes und spannendes Abenteuer – auch wenn die neu entdeckte Cousine ihn dabei das ganze Buch über entsetzlich nervt...



Silke Grammatikos, Lese- und Literaturpädagogin

www.buchfink.be